

Kartengrundlagen:
Luftbilder © Bayerische Vermessungsverwaltung

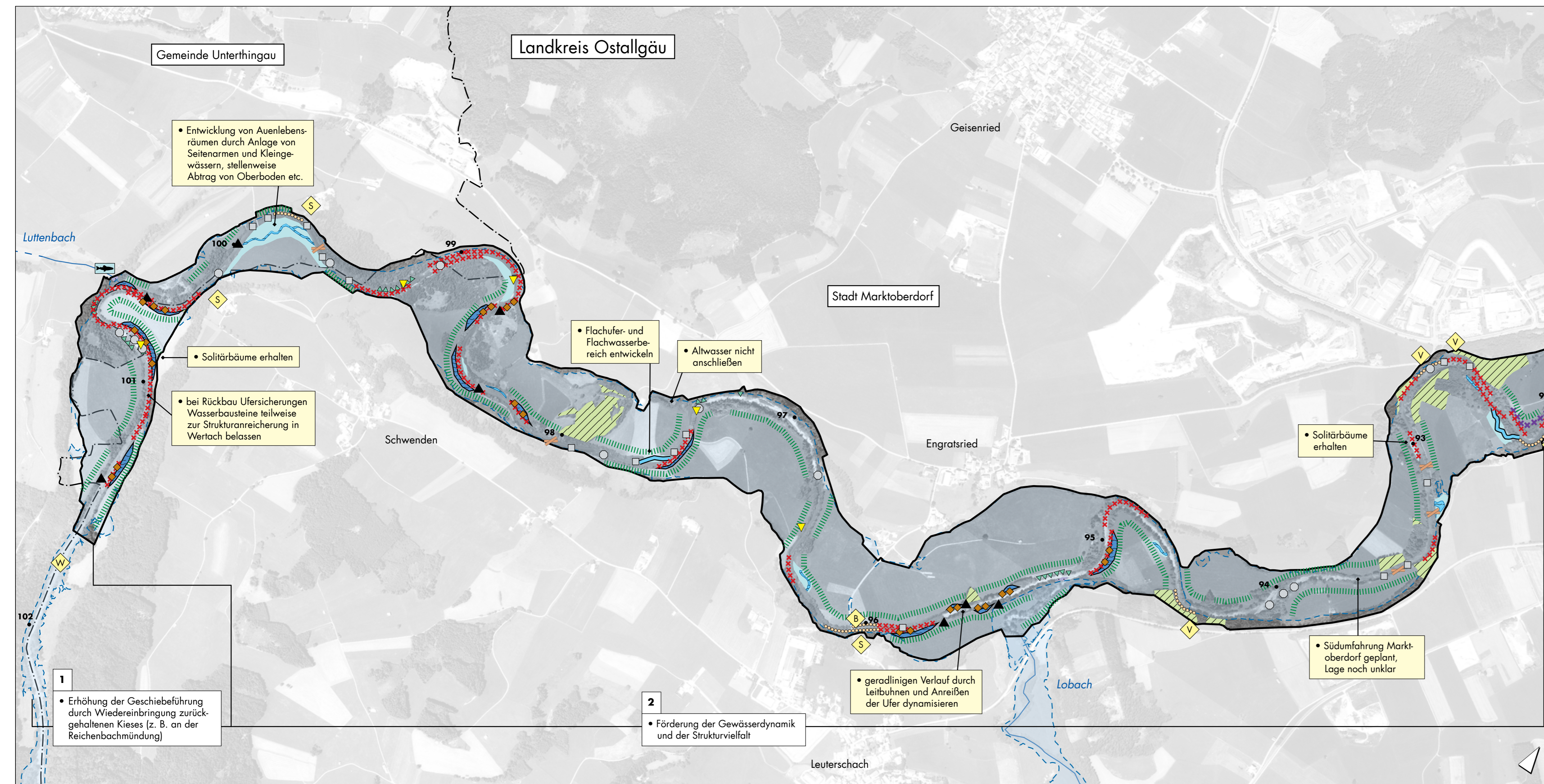
Vorhaben:	Gewässerentwicklungskonzept Wertach Fkm 60,0 - 101,6	Anlage:	5
Vorhabensträger:	Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Kempten Rottachstr. 15, 87349 Kempten, Tel.: 0831/5243-01, Fax: 0831/5243-216	Plan-Nr.:	5.1
Landkreis:	Ostallgäu, Stadt Kaufbeuren		
Gemeinde:	Stadt Marktobendorf, Unterthingau, Ruderatshofen, Biessenhofen, Stadt Kaufbeuren, Pforzen		
Kennzeichen:		Ausgabe vom:	Dez. 2014
Maßstab:	1 : 10.000	Ersatz für:	
Entwurfsverfasser:	PAN PAN Planungsbüro für ange- wandten Naturschutz GmbH Rosenkavalierplatz 10 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com	Vorhabensträger:	Datum, Name:
Datum:		entw.:	
		gez.:	
		gepr.:	
		gepr.:	

- ### Arten und Lebensräume
- Altwasserbereiche anschließen
 - neuen Altarm anlegen
 - Wasser aus Wertach ausleiten
 - neues Seitengewässer anlegen
 - Graben als Fischbrutstätte erhalten
 - Auwald vernässen
 - Schneeheide-Kiefernwald-Reste auslichten
 - Nadelwald in standortgerechten Laubwald umbauen
 - wertvolle Feuchtbereiche erhalten
 - Verlandung tolerieren, Flachwasser-/Feuchtstandorte fördern
 - Extensivgrünland erhalten
 - Extensivgrünland entwickeln (Pufferstreifen, Biotopverbund)
 - Lebensräume bzw. Wuchsorte gefährdeter Arten erhalten
 - Neophyten bekämpfen

- ### Restriktionen (unveränderbare Randbedingungen)
- bestehendes Wasserrecht zu beachten
 - Erhalt Hochwasserschutz-einrichtungen notwendig
 - Schutz angrenzender Siedlung notwendig
 - Schutz angrenzender Straße notwendig
 - Schutz Brücke notwendig
 - Schutz angrenzender Freizeit-einrichtung notwendig

- ### Sonstiges
- Planungsgebiet
 - Landkreisgrenze
 - Gemeindegrenze
 - Flusskilometer
 - Überschwemmungsgebiet

- ### Textliche Erläuterungen
- Textkasten übergeordnete Entwicklungsziele
 - Textkasten Erläuterungen zu Einzelmaßnahmen
- ### Maßnahmen
- #### Abfluss/Geschiebe/Durchgängigkeit
- Restwasserregelung treffen
 - Durchgängigkeit verbessern
 - Leitstrukturen zurückbauen/öffnen
 - Quellen in die Aue leiten
 - Kies einbringen
 - Kiesbank entbuschen
- #### Morphologie
- Ufersicherungen zurückbauen
 - nicht rückbaubare Ufersicherungen strukturreich gestalten
 - Uferabbrüche tolerieren
 - Gewässerentwicklung zulassen
 - Leitbuhnen anlegen
 - Ufer/Buchten anreißen
 - Störsteine einbringen
 - Totholz einbringen
 - Oberboden abtragen und Auenstandorte entwickeln
- #### Wasserqualität
- extensiv genutzten Ufer-randstreifen entwickeln
 - Umwandlung Acker in (Extensiv-) Grünland
 - Leitdamm durchstechen
- #### Landschaftsbild/Erholung
- Altwasserschleifen durch Laubwald-entwicklung sichtbar machen
 - Zugang zum Gewässer schaffen
- Außerdem sollten alle vorhandenen naturnahen Strukturen (naturnahe Gewässerabschnitte, Auen-gewässer, Auwälder etc.) erhalten werden. Im Überschwemmungsbereich sollte eine extensive Grünlandnutzung über die Agrarumweltprogram-me gefördert werden.



2

- Förderung der Gewässerdynamik und der Strukturvielfalt

- geradlinigen Verlauf durch Leitbuhnen und Anreißen der Ufer dynamisieren

- Südführung Marktobendorf geplant, Lage noch unklar

- Solitäräume erhalten
- bei Rückbau Ufersicherungen Wasserbausteine teilweise zur Strukturaneicherung in Wertach belassen

- Flachufer- und Flachwasserbereich entwickeln
- Altwasser nicht anschließen

- Entwicklung von Auenlebensräumen durch Anlage von Seitenarmen und Kleingewässern, stellenweise Abtrag von Oberboden etc.